



Ergebnisprotokoll: 1. Treffen 5.11.2019 und 2. Treffen 26.11.19 – Kleiner Kreis des Runden Tisches Kindergarten

Anwesend:

Gemeinde:

- Elisabeth Menholz
- Christian Künstle (Protokoll)

Kindergarten/Krippe:

- Mirta Wochner
- Nadine Raisch
- Tanja Koch

## 1. Information durch Elisabeth Menholz - Gespräch Frau Richter

Vgl. Anlage 1 – Gesprächsprotokoll 12.11. – Frau Richter LRA Balingen

## 2. Betreuungsangebote des Kindergartens/der Krippe

Gemeinsamer Vorschlag:

### Kindergarten:

Regelgruppe (RG): **35 Stunden**

- Montag bis Donnerstag: 7:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr
- Freitag: 7:30 bis 12:30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (Vö): **35 Stunden**

- Montag bis Freitag: 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ganztagesbetreuung (GT): **47 Stunden**

- Montag bis Donnerstag: 7:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag: 7:00 bis 14:00 Uhr

### Kindergarten (Altersgemischte Gruppe) AM:

Regelgruppe (RG-AM): **35 Stunden**

- Montag bis Donnerstag: 7:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr
- Freitag: 7:30 bis 12:30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (Vö-AM): **35 Stunden**

- Montag bis Freitag: 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

### **Krippe:**

Regelgruppe (RG): **25 Stunden**

- Montag bis Freitag: 7:30 bis 12:30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (Vö): **35 Stunden**

- Montag bis Freitag: 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Aber: Aktuell lässt der vorhandene Platz im Kindergarten kein Ganztagesangebot zu!

Ziel: Ortsbegehung und erste Planung mit einem Architekten

Wünsche des Kindergartens:

1. Kein jahrelanges Provisorium! Hier gibt es die Sorge, dass dieses Provisorium irgendwann zum Regelfall wird und sich die Bedingungen nicht ändern!

Vorschlag: Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes, welches dann in zeitlich vorgegebenen Etappen umgesetzt wird.

2. Engere Kooperation im Krippenbereich mit Dautmergen:

Hintergrund: Im Kindergartenalter kommen die Kinder aus Dautmergen nach Dotternhausen.

Vorschlag: Prüfung seitens der Gemeinde, ob hier nicht eine Lösung mit Dautmergen gefunden werden kann, dass die Krippenkinder aus Dautmergen ebenfalls schon nach Dotternhausen kommen können.

### **3. Information durch Christian Künstle – Gespräche zum Thema Essen im Kindergarten**

Vgl. Anlage 2 und 3 – Gesprächsprotokoll 19.11. + Speisepläne

### **4. Wunsch Kindergarten: Höhergruppierung von 7 Kindergärtnerinnen**

Hintergrund: In jeder Gruppe arbeiten zwei Kindergärtnerinnen. Beide erledigen den gleichen Job, werden aber unterschiedlich bezahlt.

Finanzielle Auswirkungen und Überlegungen des Kindergartens:  
Vgl. Anhang 4 und 5 – Protokoll 1. Sitzung 5.11. und Tariftabelle

### **5. Weiteres Vorgehen:**

1. Vorstellen des aktuellen Planungsstandes im Gemeinderat in der Dezembersitzung 2019.
2. Ziel: Beschluss für eine Ortsbegehung und erste Planung mit einem Architekten.

**Protokoll: Christian Künstle**

## **Gesprächsprotokoll**

**12.11.2019 – ab 10.00Uhr**

**mit Frau Richter – LRA Balingen**

### **Kitagebühren**

Der Gemeindetag empfiehlt, dass 20 % der Kita-Gesamtkosten durch Elternbeiträge erhoben werden.

In der Anlage empfohlene Beitragssätze Gemeindetag.

Wie der Name sagt, ist das eine Empfehlung. In der Gestaltung der Beitragssätze sind die Gemeinden absolut frei in der Entscheidung. Frau Richter empfiehlt jedoch, dass Beiträge gezahlt werden in welcher Höhe auch immer. In der Krippe sollten € 300 nicht überschritten werden.

### **Höhergruppierungen**

Bei den Höhergruppierungen bzw. Gleichstellung der Gruppenleiterin und deren Stellvertreterinnen kann die Gemeinde frei entscheiden. Tarifrrechtlich sind unsere Erzieherinnen richtig eingruppiert. Frau Richter empfiehlt jedoch, dass vor einer Höhergruppierung zwingend eine Stellenbeschreibung für jede einzelne Erzieherin erstellt wird. Es sollten dann aber auch Gegenleistungen verlangt werden in welcher Art auch immer.

### **Essen**

Die „Deutsche Gesellschaft für Ernährung“ hat Empfehlungen definiert für kindgerechtes Essen.

Weiterhelfen kann evtl. das Landwirtschaftsamt (Inge Weckenmann). Ein Versuch wert wäre es eine Kontaktaufnahme mit der Waldorfschule, die kochen selbst.

### **Gute Kita-Gesetz**

Ist noch nicht gültig. Die Bundesländer müssen noch unterzeichnen. In jedem Falle müssen Mittel daraus beantragt werden. Die Gelder fließen nicht automatisch. Mittel fließen nur dann, wenn personell entsprechend aufgestockt wird. Für Dotternhausen wären es 16 Stunden.

### **Fördergelder Land**

- Kooperation Kita-Schule = € 1000 - Erzieherinnen und Lehrer kümmern sich im letzten Kita-Jahr um die zukünftigen Erstklässler. Müsste noch genauer geklärt werden.

### **Fördergelder Bund**

Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung ist zur Zeit erschöpft. Darum sollte man sich im nächsten Jahr kümmern.

### **Raumprogramm**

Dotternhausen braucht, Aufenthaltsraum Erzieherinnen, Besprechungsraum, Sanitätsraum (evtl. jetziges Büro), Bewegungsraum. Bauliche Erweiterungen notwendig. Im Investitionsprogramm sind 2021 € 200.000 eingestellt.

## **Gesprächsprotokoll**

**19.11.2019 – 14 Uhr**

**mit Jens Friedebold**

### **Cook ein Mahl**

Herr Friedebold hat „Cook ein Mahl“ vor einigen Jahren von Hr. Schneider übernommen und zu einem großen Kindergarten-Caterer ausgebaut.

Leider hat sich Herr Friedebold seit einem halben Jahr beruflich verändert und betreibt nun die Kantine im RP Tübingen.

Er kann deshalb die Kindergärten nicht mehr weiter beliefern. Herr Schneider aus Zillhausen hat den Betrieb wieder übernommen, ist aber nach Aussage von Herr Friedebold gesundheitlich sehr angeschlagen und beliefert nur noch Meßstetten und Hartheim.

Herr Friedebold hat seine ehemalige Konkurrentin Valeria Föll aus Grosselfingen (Ochsen) empfohlen.

### **Valeria Mantik (ehemals Föll) Grosselfingen**

Frau Mantik betreibt den Ochsen in Grosselfingen und hat sich zuerst auf Babybrei spezialisiert. Inzwischen hat sie ihr Berufsfeld aber auf Kindergärten und Kitaessen ausgeweitet bzw. verändert.

Sie beliefert ganz Balingen, Geislingen und Grosselfingen und hätte auch noch Kapazität für Dotternhausen.

Das täglich frisch gekochte Essen kommt ca. um 11 Uhr in Warmhaltebehältern und wird anschließend von den Kindergärtenrinnen ausgegeben.

Hierfür wäre es empfehlenswert, dass man ein „Bain Marie“ anschafft, damit das Essen warm gehalten werden kann. Ein Backofen würde aber ebenfalls ausreichen.

Am nächsten Tag werden die grob gespülten Behälter wieder mitgenommen.

Frau Mantik orientiert sich an den DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) - Richtlinien und ist zurzeit im Zertifizierungsprozess für Kindergartenessen.

Preis pro Tag und pro Essen: 3,20€

Erfahrungsgemäß starten die Kindergärten mit 8-10 Essen und nach einem Jahr landet man bei ca. 20 Essen.